

10 XXVI. an der Zahl; und unter denensel-  
 11 ben sind zu mercken; SELEUCUS IV,  
 welcher seinen General HELIODO-  
 RUM, den Juden über den Hals schickte,  
 daß er den Tempel berauben solte.  
 Ingleichen ANTIOCHUS EPIPHA-  
 NES, oder der Edle, der zu Zeiten der  
 Maccabäer so erschrecklich wider die Ju-  
 den gewüthet hat.

Als sich die letzten Nachkommen SE-  
 LEUCI mit einander um die Syrische  
 Krone zanketen und herumschlügen, und  
 das Land dadurch aufs äufferste ruinire-  
 12 ten, so beschloffen die Syrer den Seleuci-  
 dischen Stamm gänzlich zu verlassen, und  
 einen auswärtigen König zu erwählen.  
 Darzu lasen sie den benachbarten König in  
 13 Armenien TIGRANEM, aus. Die  
 14 Römer nahmen ihm das Königreich Sy-  
 rien hinweg, nachdem es seit Alexandri  
 15 M. Tode, in die 257. Jahr floriret hatte.

10. Wie viel sind Könige in Syrien an der Zahl ge-  
 wesen?

11. Welche sind darunter insonderheit zu mercken?

12. Was fasseten die Syrer bey der Uneinigkeit der letz-  
 ten Nachkommen Seleuci vor einen Entschluß?

13. Wen lasen sie zu ihrem Könige aus?

14. Wer nahm diesem letzten Könige das Syrische Reich  
 hinweg?

15. Wie lange hat Syrien seit Alexandri M. Tode flo-  
 riret?